

Der Eidgenössische Armbrustschützenverband setzt sich für fairen, respektvollen, gewalt- und korruptionsfreien Sport ein. Der EASV respektiert die Ethik-Charta Sport und das Ethik-Statut von Swiss Olympic und bemüht sich durch präventive Massnahmen sowohl die Bereiche Doping, sexuelle Übergriffe und Grenzverletzungen, Gewalt und Korruption zu thematisieren als auch mit geeigneten Massnahmen darauf zu reagieren.

Meldestellen

Die Ethikkommission des EASV bleibt auch nach der Schaffung von Swiss Sport Integrity bestehen. Sie konzentriert sich auf die Aufgabe Prävention, Beratung, Vernetzung und Aufsichtsfunktion.

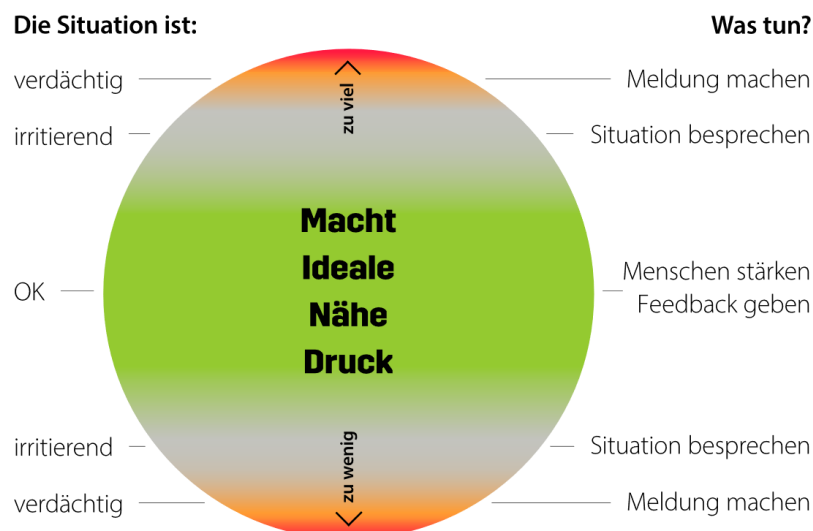
➤ ethik@easv.ch

Mit Swiss Sport Integrity erhält der Schweizer Sport eine unabhängige und sichere Anlaufstelle, damit Dopingverstösse, Ethikverstösse und Missstände schnellstmöglich aufgedeckt und beseitigt werden können. Die Unabhängigkeit der Stiftung garantiert eine vertrauliche Behandlung und konsequente Aufarbeitung der Meldungen.

➤ <https://www.sportintegrity.ch/organisation/vorfall-melden>

Ethik-Kompass

Im Schweizer Sport soll die Würde aller beteiligten Menschen an erster Stelle stehen. Athlet*innen, Trainer*innen und alle Beteiligten brauchen einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport. Ethikverstösse und Grenzüberschreitungen haben hier keinen Platz. Der Swiss Olympic Ethik-Kompass sensibilisiert, informiert und ermutigt zu ethischem Handeln und verbessert so die Qualität im Sport.



So funktioniert der Ethik-Kompass

Der Kompass ist unterteilt in die Themen Macht, Ideale, Nähe und Druck. Er steuert durch die Farben grün, grau, orange und rot mit Farbverläufen und jeweils dazu passenden Begriffen. Zu jedem Begriff gibt es ein Beispiel und der Kompass zeigt auf, wie eine Situation einzuordnen ist.



Menschen stärken

Grün bedeutet, dass alles in Ordnung ist: Die Würde ist darin gewahrt, der Sport ist wert- und würdevoll – das darf gerne auch so als wertschätzendes Feedback kommuniziert werden.

Situationen besprechen

Grau bedeutet, dass es irritierend, komisch und risikoreich wird. Risiken gehören zum Sportalltag, müssen jedoch zeitnah besprochen sowie umsichtig und reflektiert gestaltet werden.

Gefährdungen melden

Orange zeigt an, wo Ethikverstösse gemäss Ethikstatut beginnen. Alle Menschen im Sport haben das Recht, dass diese orange Linie nicht überschritten wird.

Straftaten anzeigen

Rot umfasst Straftaten und Missbrauch (oder den Verdacht darauf). Sie sind per Strafgesetz verboten.

Der Ethik-Kompass hilft, den Austausch zu Ethik und Qualität im Sport zu führen. Ethik soll im Alltag besprechbar und sichtbar sein. Der Kompass zeigt Handlungsmöglichkeiten und Handlungspflichten, denn Hinschauen allein schützt nicht – es braucht den Mut zum Handeln.

Anti-Doping

Der EASV setzt sich aktiv gegen Doping ein und informiert die Athlet:innen regelmässig mit einer Unterstellungserklärung über Anti-Doping und deren Konsequenzen auf.

Weshalb Anti-Doping?

Der Grundgedanke besteht darin, die sauberen Athlet:innen zu schützen. Durch die Anwendung von verbotenen Substanzen und Methoden gefährden oder schädigen die dopenden Sportler:innen nicht nur ihre Gesundheit, sie verschaffen sich vor allem auch unzulässige Wettbewerbsvorteile.

Was versteht man unter Doping?

In der breiten Bevölkerung wird unter Doping oft die Anwendung verbotener Substanzen oder Methoden verstanden. Für Sporttreibende ist es aber wichtig zu wissen, dass gemäss Doping-Statut von Swiss Olympic weitere Tatbestände verboten sind. Beispiele sind der Besitz von oder der Handel mit verbotenen Substanzen oder die Verweigerung einer Dopingkontrolle.